Brühl

First in safety.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

General Terms and Conditions

Brühl Safety GmbH · Brühl Safety Doors GmbH · Brühl Project GmbH ·
Brühl Holding GmbH · Brühl GmbH & Co. KG · Brühl Verwaltungs GmbH · Brühl Anlagen GmbH

1. Allgemeines

1.1 Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote im Verkehr mit Unternehmen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart oder von uns in Bezug genommen werden. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder der Leistung gelten unsere Bedingungen als angenommen. Ist auch die Montage von uns gelieferter Ware im Leistungsumfang enthalten, gelten ergänzend unsere Allgemeinen Montagebedingungen. Führt der Kunde die Montage selbst durch, ist die Beachtung der entsprechenden Montageanleitungen zwingend erforderlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen (z. B. Liefer- und Zahlungsbedingungen, Auftragsbedingungen, Verkaufsbedingungen) des Kunden werden nicht Bestandteil der Liefer- und Geschäftsbeziehung und haben auch dann keine Gültigkeit, wenn in der Bestellung des Kunden oder in sonstigen Schriftstücken auf sie Bezug genommen wird. Dies gilt entsprechend für die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile B und C (VOB/B und VOB/C), die gleichfalls nicht Bestandteil der Liefer- und Geschäftsbeziehung und damit nicht Bestandteil eines Vertrages mit uns werden.

1.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland jedoch mit Ausnahme des UN-Kaufrechts sowie des Europäischen Kaufrechts, dessen Anwendung ausdrücklich ausgeschlossen wird.

1.3 Wir übernehmen nach Vorgaben des Kunden die Angebotserstellung von trennenden Schutzeinrichtungen auf Grundlage von Kundenvorgaben (technische Zeichnung, Skizzen usw.). Die CE-Kennzeichnung, Risikobeurteilung und/oder Konformitätserklärung der Maschine/Anlage sind nur Bestandteil unseres Auftrags, sofern diese separat im Angebot ausgewiesen werden oder es sich um kraftbetätigte Maschinenschutztore handelt. Sie müssen durch den Kunden selbst oder einen Dritten durchgeführt werden. Somit liegt auch die Prüfung der Sicherheitsfunktion (Sicherheitsabstände, Gefahrensituation usw.) nicht in unserem Verantwortungsbereich. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn Angebote auf der Basis eines von uns wahrgenommenen Aufmaßtermins beim Kunden unterbreitet werden. Vor-Ort-Termine (z. B. Baustellenaufmaße) beim Kunden versetzen unseren Außendienst nicht in Kenntnis und in die Lage, eine Risiko- oder Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Die Durchführung einer Risiko- und Gefährdungsbeurteilung obliegt dem Maschinenbauer bzw. Maschinenbetreiber.

1.4 Diverse Produkte und Bauteile sind mit Brühl-Kennung bzw. Werbeaufschriften (Logos, Domains) versehen. Dasselbe gilt für diverse Anbau- und Zukaufteile (u. a. Sicherheitsschalter, Torsteuerungen), welche Herstellerkennzeichnungen aufweisen.

1.5 Vorbehaltlich abweichender Vereinbarung schulden wir keinerlei technischen Auskünfte oder Beratungsleistungen. Soweit wir technische Auskünfte geben oder beratend tätig werden und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von uns geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

2. Angebote / Auftrag

2.1 Unsere Angebote sind stets freibleibend.

2.2 Die Verträge kommen aufgrund unserer schriftlichen Auftragsbestätigung zu Stande. Der Lieferumfang enthält nur die Leistungen, die in der schriftlichen Auftragsbestätigung aufgeführt sind. Die Auftragsbestätigung ist unverzüglich durch den Kunden zu prüfen, insbesondere auf Vollständigkeit der angebotenen Produkte und Leistungen, dies insbesondere wenn die Angebotserstellung auf einer Zeichnung/Skizze des Kunden basiert. Sollten sich zu einem zuvor festgelegten Kundenstandard Änderungen oder Abweichungen ergeben, müssen diese auf der Zeichnung/Skizze kenntlich gemacht und uns schriftlich mitgeteilt werden.

1. General Statements

1.1 Our deliveries, services, and offers within the context of business operations with other companies shall be made or performed exclusively on the basis of these Terms and Conditions. Thus, they shall also apply to all future business relationships, even if they have not been expressly agreed again or we have not expressly referred to them again. At the latest upon the receipt of the goods or service, our Terms and Conditions shall be regarded as accepted. In the case that the scope of services also includes the assembly of items delivered by us, our General Terms and Conditions for Assembly Work shall apply additionally. If the customer carries out the assembly themselves, the customer shall absolutely comply with the respective assembly instructions provided by us. Any deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of Business (such as delivery and payment terms, terms of engagement or conditions of sale) issued by the customer shall not form part of the delivery and commercial relationship. They shall not therefore be valid, even if they are referred to in the customer's order or other written documentation. This shall also apply mutatis mutandis to the German Construction Contract Procedures, Parts B and C (VOB/B and VOB/C), which do not form part of the delivery and commercial relationship either, and do not therefore form part of any contract agreed with us.

1.2 The law of the German Federal Republic shall apply, however, with the exception of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the European law regarding the sale of goods, the application of which shall be expressly excluded.

1.3 We shall assume the preparation of offers regarding guards (technical drawings, draft sketches etc.) on the basis of customer specifications. The CE marking, risk assessment, and/or declaration of conformity regarding the machine/installation shall solely form a part of our order if they are separately indicated in the offer or power-operated machine safety gates are concerned. These shall be carried out by the customer themselves or by a third party. Therefore, we shall also not be responsible for the examination of the safety function (safety distances, dangerous situation etc.). The foregoing shall particularly apply also in the case that offers are submitted on the basis of an appointment for measurements that we participated in at the customer's premises. The participation in on-site appointments at the customer's premises does not provide our field staff with the level of knowledge and does not enable our field staff to carry out a risk assessment. On-site appointments (e. g. site measurements) at the customer's premises do not provide our field staff with the knowledge and ability to carry out a risk or hazard assessment. It is the responsibility of the machine builder and/or machine operator to conduct a risk and hazard assessment.

1.4 Various products and components are provided with Brühl branding and/or advertising lettering (logos, domains). The same applies for various add-on and purchased parts (e. g. safety switches, door/gate controls) which have manufacturer's markings.

1.5 Unless otherwise agreed, we shall not be liable for providing any technical information or consulting services. If we provide technical information or act in an advisory capacity, and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of service we are liable to provide, this shall be done free of charge, and under exclusion of any liability.

2. Offers/Order

2.1 Our offers shall be non-binding at all times.

2.2 The contracts shall be concluded by means of our written order confirmation. The scope of delivery shall only include services that are included in the written order confirmation. The order confirmation must be checked immediately by the customer, in particular to check for the completeness of the products and services offered. This applies in particular if the quote is based on a drawing/sketch provided by the customer. Should there be any changes or deviations to a previously defined customer standard, these must be indicated on the drawing/sketch and reported to us in writing.

2.3 Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Vertragspartner zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind schriftlich niederzulegen. Maßgebliche Einbaubedingungen (z. B. erhöhte Bodenfreiheit für Förderanlagen) und besondere Rahmenbedingungen (u. a. Staub, partikelhaltige Luft, Öl, Nebel), die eine einschränkende Funktion der optischen Systeme verursachen, müssen uns bereits in der Planungsphase schriftlich mitgeteilt werden. Die rechtzeitige Bekanntgabe von technischen Änderungen, insbesondere der Steuerungsdetails, muss schriftlich erfolgen.

2.4 Angebotsunterlagen, wie z. B. Prospekte, Zeichnungen und Materialangaben, bleiben unser Eigentum. Sie unterfallen dem Urheberrechtsschutz und sind im Falle des Nichtzustandekommens eines Vertrages unverzüglich an uns zurückzugeben. Über die Angebotsunterlagen darf nicht verfügt werden. Diese Geheimhaltungspflicht besteht auch während der gesamten Planungsphase. Werden dem Kunden im Rahmen der Planungsphase von uns Zeichnungen oder andere Dokumente zur Verfügung gestellt, ist es dem Kunden ausdrücklich untersagt, diese an Endkunden weiterzugeben oder für eine Anfrage bei Wettbewerbern zu verwenden.

2.5 Sofern ein von uns erstelltes Angebot oder eine von uns erstellte Zeichnung offensichtliche Fehler enthält, ist der Kunde verpflichtet, uns darüber umgehend zu informieren. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht oder nicht unverzüglich nach, so haftet der Kunde für etwaig dadurch entstehenden Schaden. Wir sind in diesem Falle zudem berechtigt, zusätzlich entstehenden Aufwand gemäß der jeweils geltenden Preisliste gesondert zu berechnen.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Maßgebend sind die in unserer schriftlichen Auftragsbestätigung genannten Preise ab Werk, zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nicht anders lautend angegeben. Bei den vereinbarten Stundensätzen gilt eine regelmäßige Arbeitszeit jeweils montags bis freitags von 7–18 Uhr. Bei davor oder danach anfallender Arbeitszeit werden Zuschläge gemäß der jeweils gültigen Preisliste erhoben.

3.2 Bei Fehlern in der Anfrage (z. B. im Anfrageanschreiben, im Layout, in der Zeichnung, in der Skizze oder in der kundenseitig freigegebenen Planungszeichnung) sind wir berechtigt, etwaigen Mehraufwand nachzuberechnen. Kommt es in der Auftragsabwicklung bzw. technischen Planungsphase eines Auftrags zu Änderungen und/oder Anpassungen (z. B. Produkte, Sicherheitsschalter, Zaunverläufe, kundenseitige Änderungswünsche, Mehrfachänderungen des Layouts durch den Kunden, zusätzlich benötigte Stücklisten, Markierungen von Bauteilen, Ersatz- und Verschleißteile oder andere Dienstleistungen, die nicht Bestandteil vom Angebot sind), die von dem Kunden veranlasst sind und zu höheren Planungsaufwendungen führen, werden wir den Kunden über die dadurch entstehende Kostenabweichung unverzüglich informieren und diese in der Endrechnung fakturieren.

3.3 Mangels besonderer Vereinbarung ist der vereinbarte Preis fällig mit Lieferung und ohne jeden Abzug frei unserer Zahlstelle zu leisten. Soweit die Lieferung später als 30 Tage nach Vertragsabschluss aus Gründen erfolgt, die der Kunde zu vertreten hat, ist der vereinbarte Preis nach 30 Tagen ab Vertragsschluss fällig.

Bei Aufträgen, welche Montagedienstleistungen enthalten, bei denen die Warenlieferung bereits erfolgt ist, der Montagetermin kundenseitig jedoch verschoben worden ist, behalten wir uns vor, den Materialanteil als Teilrechnung zum Zeitpunkt der Warenlieferung zu fakturieren. Aufträge mit geringwertigen Fehlteilen, z. B. Zukaufteile/Handelswaren, können zum Zeitpunkt der Hauptmateriallieferung ebenfalls fakturiert werden. Maßfehler, die aufgrund nachträglicher, baulicher Veränderungen in dem Zeitraum nach bereits erfolgter Maßaufnahme und Lieferung entstanden sind, haben wir nicht zu vertreten. Ergeben sich nach erfolgter Zeichnungs- bzw. Planungsfreigabe Änderungen, die kundenseitig verursacht wurden, erfolgt ebenfalls eine Berechnung der entstandenen Mehraufwendungen.

3.4 Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen kommt es auf den Zeitpunkt des Geldeingangs bei uns bzw. der vorbehaltlosen Gutschrift auf den von uns in der Auftragsbestätigung bezeichneten Bankkonten an. Akzepte, Wechsel und Schecks gelten nicht als Zahlung, sondern werden stets nur erfüllungshalber angenommen.

3.5 Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

2.3 All agreements that are made between us and the contractual partner for the purpose of performing the contract shall be recorded in writing. Essential installation conditions (such as higher ground clearance for conveyor systems) and special general conditions (such as dust, particle-loaded air, oil, mist) that restrict the function of the optical system must be communicated to us in writing already in the planning phase. Timely announcements of technical changes, especially to control details, must be submitted in writing.

2.4 We shall remain the owner of any documents related to offers such as prospectuses, drawings, and material specifications. They are subject to protection under copyright law and must be returned to us immediately if a contract is not concluded. Neither party shall have power of disposal over the offer documents. This obligation to confidentiality also applies throughout the whole planning phase. If we provide drawings or other documents to the customer within the scope of the planning phase, the customer is expressly prohibited from passing these on to end customers or using them for an enquiry with competitors.

2.5 If a quote or drawing that we have compiled contains obvious errors, the customer undertakes to inform us of this immediately. If the customer does not meet this obligation or does not meet this obligation without delay, the customer shall be liable for any possible damage arising from that. In that case we shall also be entitled to invoice separately any work that may accrue additionally in accordance with the price list valid at that time.

3. Prices and Terms of Payment

3.1 Unless otherwise stated, the ex-works prices stated in our written order confirmation plus the respective statutory VAT shall be binding. The agreed hourly rates shall apply to a regular working time from Monday to Friday, 7 am to 6 pm. For working time accruing before or after the aforementioned times, surcharges will be charged in accordance with the price list valid at that time.

3.2 In the case of errors in the enquiry (e. g. in the enquiry letter, in the layout, the drawing, the draft or in the planning drawing released by the customer), we shall be entitled to subsequently charge to the customer any possible work additionally accrued. During the order processing or technical planning phase of an assignment, if changes and/or adjustments are made (e. g. regarding products, safety switches, courses of fences, requests for changes by the customer, multiple changes of the layout by the customer, additionally required parts lists, markings of components, replacement parts and wearing parts, or other services that are not included in the offer), which are initiated by the customer and lead to higher planning costs, we shall inform the customer immediately of the resulting change in costs and include this in the final invoice we send.

3.3 Unless specifically agreed, the agreed price shall be due upon delivery and shall be paid without any deduction free to our paying agent. If the delivery is effected later than 30 days after the conclusion of the contract due to reasons for which the customer is liable, the agreed price shall be due 30 days after the conclusion of the contract.

In the case of orders that include assembly services regarding which the goods have already been delivered, but the assembly date has been postponed by the customer, we shall reserve the right to invoice the amount corresponding to the value of the material by means of a partial invoice at the time of the delivery of the goods. It shall be permitted to invoice the value of orders in the scope of which low-value parts are missing, e. g. parts purchased from external suppliers / commodities, also at the time of the delivery of the main material. We are not responsible for dimensional errors that occur due to subsequent structural changes in the period after the measurements have already been taken and delivery has taken place. If changes caused by the customer are made after approval of the drawings and/or plans, the additional expenses incurred will also be invoiced.

3.4 The time at which we receive the money or at which the amount is credited unconditionally to the bank accounts indicated by us in the order confirmation, respectively, shall be decisive for the timeliness of payments. Accepted bills of exchange, bills of exchange, and cheques shall not be deemed to be means of payment, but shall only be accepted on account of performance.

3.5 The customer shall only be entitled to set-off if the customer's counterclaims have become res judicata, are uncontested, or we have acknowledged them. Furthermore, the customer shall be entitled to exercise their right of retention only insofar as the customer's counterclaim is based on the same contractual relationship.

4. Lieferungen

4.1 Die Lieferzeiten sind stets als annähernd zu betrachten.

4.2 Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Die Lieferfrist verlängert bzw. verschiebt sich um den Zeitraum, in dem der Kunde etwaige Vorleistungen nicht erbringt oder etwaige Zug um Zug zu erbringende Leistungen nicht vertragsgemäß anbietet.

4.3 Ist vereinbart, dass wir die Ware zum Kunden oder einem von diesem genannten Ort bringen oder bringen lassen, liefern wir zu den geschäftsüblichen Öffnungszeiten, zwischen 7.00 und 17.00 Uhr.

4.4 Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ohne Verzicht auf weitergehende Ansprüche, ersetzt zu verlangen. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Vertragsgegenstandes geht in diesem Fall auf den Kunden über.

4.5 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug oder werden Umstände bekannt, die nach unserem pflichtgemäßen, kaufmännischen Ermessen geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Kunden zu mindern – insbesondere die Ablehnung der Deckungszusage durch unsere Warenkreditversicherung, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den Kunden oder Beantragung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden – sind wir unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte berechtigt, noch ausstehende Lieferungen zu verweigern, bis die Vergütung für die noch ausstehende Lieferung bezahlt oder hierfür Sicherheit geleistet wird. Nach erfolglosem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist für die Leistung der Vergütung oder der Sicherheit sind wir berechtigt, uns vom Vertrag zu lösen.

4.6 Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

4.7 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen.

4.8 Wir haften ebenfalls nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns zu vertretene Lieferverzug auf einer schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

4.9 Soweit nicht vorstehend etwas anderes geregelt ist, ist die Haftung wegen Lieferverzuges ausgeschlossen.

4.10 Bauseitig erforderliche Genehmigungen sind nicht in unserem Lieferumfang enthalten. Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass etwaig erforderliche Genehmigungen eingeholt werden.

4.11 Wir haften nicht für die Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z. B. extreme Wetterlagen, kriegerische und terroristische Auseinandersetzungen, Unruhen, Diebstahl, Sabotage, Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- und Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, Krankheiten, Pandemien oder Epidemien, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch unsere Zulieferer oder durch deren Zulieferern trotz eines von uns geschlossenen kongruenten Deckungsgeschäfts) verursacht worden sind, welche wir nicht zu vertreten haben.

Werden wir an der rechtzeitigen Lieferung und/oder Leistung durch unverschuldete Ereignisse gehindert, so verlängert sich die Lieferfrist angemessen; die voraussichtliche neue Lieferfrist werden wir dem Kunden mitteilen. Dauert das Ereignis, das die Liefer- bzw. Leistungsverzögerung verursacht hat, länger als 10 Kalendertage, so werden die Vertragsparteien gemeinsam einen angemessenen neuen Terminplan aufstellen.

Liegt ein unverschuldetes Ereignis vor, können wir unter Ausschluss weitergehender Ansprüche des Kunden vom Vertrag zurücktreten, nach Mitteilung einer voraussichtlichen neuen Lieferfrist erst nach Ablauf derselben. Ist die zeitlich spätere Erfüllung in Folge der Verzögerung für den Kunden ohne Interesse, kann er unter Ausschluss weitergehender Ansprüche vom Vertrag zurücktreten.

4. Deliveries

4.1 The delivery times shall always be considered as approximate times.

4.2 The delivery period shall start to run when the order confirmation is sent, but not before the documents, approvals, and releases to be procured by the customer have been provided, as well as before any agreed down payment has been received. The delivery period shall be extended or postponed, respectively, by the period in which the customer does not render any possible advance performances or does not offer possible performances to be rendered concurrently in accordance with the contract.

4.3 Where it is agreed that we may bring the goods or arrange for the goods to be brought to the customer or to a place specified by the customer, we shall deliver these goods during normal business hours between 7.00 am and 5.00 pm.

4.4 Should the customer get in default of acceptance or culpably infringe other cooperation obligations, we shall be entitled to claim compensation for the damage incurred to us in this respect, including possible additional expenditure, and without waiving the right to assert further claims. In that case, the risk of an accidental destruction or an accidental deterioration of the object of the contract shall pass to the customer.

4.5 In the event the customer gets into delay of payment or circumstances become known which, according to our dutiful commercial discretion, are suitable to reduce the customer's creditworthiness – particularly the rejection of a cover note by our commercial credit insurance, compulsory enforcement measures against the customer, or the application for insolvency proceedings regarding the assets of the customer –, notwithstanding any further statutory rights, we shall be entitled to refuse any deliveries that are still outstanding until the remuneration for the outstanding delivery has been paid or a security has been provided in this respect. After an appropriate grace period for the payment of the remuneration or the provision of the security has expired without a result, we shall be entitled to rescind the contract.

4.6 Our entry into default of delivery shall be determined by statutory regulations. However, the customer must in any case submit a written reminder.

4.7 We shall be liable in accordance with the statutory provisions if the delay in delivery is due to an intentional or grossly negligent breach of the contract that we are responsible for; a fault of our representatives or vicarious agents shall be attributable to us.

4.8 We shall also be liable in accordance with the statutory provisions if the delay in delivery that we are liable for is based on a culpable infringement of an essential contractual obligation; in that case, however, the liability for damages shall be limited to the foreseeable damage that is typically incurred.

4.9 Unless otherwise stipulated above, liability owing to default of delivery shall be excluded.

4.10 Permits to be obtained by the customer shall not be included in our scope of delivery. The customer shall ensure that any possibly required permits are obtained themselves.

4.11 We do not accept liability for impossibility of delivery or for delays in delivery if these are caused by force majeure or other events that were unforeseeable at the time of contract conclusion and for which we are not responsible (e. g. extreme weather, acts of war and terrorism, unrest, theft, sabotage, operational disruptions of all kinds, difficulties in procuring materials or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortages of staff, energy or raw materials, difficulties in obtaining the necessary official permits, illnesses, pandemics or epidemics, administrative measures or missed, incorrect or late deliveries by our suppliers or by their suppliers, in spite of a congruent hedging transaction conducted by us).

If events for which we are not responsible prevent us from making deliveries and/or providing services on time, the lead time will be extended accordingly; we shall notify the customer of the expected new lead time. If the event that has caused the supply or service delay lasts for longer than 10 calendar days, the contracting parties shall jointly prepare an appropriate new schedule.

If an event occurs for which we are not responsible, we can withdraw from the contract to the exclusion of any further claims by the customer after giving notification of an expected new lead time, but only this expected new lead time has lapsed. If the customer has no interest in performance at a later date as a result of the delay, it can withdraw from the contract to the exclusion of any further claims.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Alle gelieferten Waren bleiben unser Eigentum bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderung, die uns, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen den Kunden zusteht. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach Setzung einer angemessenen Frist berechtigt, die gelieferte Sache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Sache durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Sache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.

5.2 Die Be- und Verarbeitung der Ware erfolgt für uns und als Hersteller im Sinne von § 950 BGB ohne uns zu verpflichten; die verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware. Bei Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung von Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Kunden steht uns das Miteigentum an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren.

5.3 Der Kunde darf Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und solange er uns gegenüber nicht in Verzug ist, veräußern. Die Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen von uns nicht gelieferten Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe der in unseren Rechnungen genannten Rechnungswerte (einschließlich Mehrwertsteuer), der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Bei der Weiterveräußerung von Waren, an denen wir Miteigentumsanteile gem. vorstehendem Absatz 2 haben, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe der Miteigentumsanteile. Die abgetretenen Forderungen dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware.

5.4 Der Kunde ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung bis zu unserem jederzeit zulässigen Widerruf einzuziehen. Wir verpflichten uns, einen Widerruf der Einzugsermächtigung solange nicht zu erklären, wie der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt und kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellungen vorliegen. Sofern wir berechtigt den Widerruf der Einzugsermächtigung erklären, können wir verlangen, dass der Vertragspartner uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

5.5 Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

6. Mängelhaftung

6.1 Mängelrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 377, 381 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Bei Baustoffen und anderen, zum Einbau oder sonstigen Weiterverarbeitung bestimmten Waren hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von fünf Werktagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Bei einer zum Einbau, zur Anbringung oder Installation bestimmten Ware gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der entsprechenden Verarbeitung offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten („Aus- und Einbaukosten“).

6.2 Es wird keine Gewähr für Schäden übernommen, soweit diese auf nachfolgende Gründe zurückzuführen sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, fehlerhafter Zusammenbau, fehlerhafte elektrische Installation oder fehlerhafter Anschluss der Schnittstelle sowie Nichtbeachtung unserer Montage- und Zusammenbauanleitungen durch den Kunden oder Dritte, kundenseitig beigestellte Baugruppen, natürliche Abnutzung und üblicher Verschleiß (u. a. Kratzer, Erblindung der Sichtfenster, Gebrauchsspuren an den Behängen sowie alterungsbedingte Veränderungen), fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, übermäßige

5. Reservation of Title

5.1 Until all claims are satisfied – particularly also the respective balance claim that we are entitled to from the customer independent of the legal basis –, we shall remain the owner of all delivered goods. In the event the customer conducts in a way that is contrary to the terms of the contract, in particular in the case of delays in payment, after the determination of an appropriate time limit, we shall be entitled to take the item back. The fact that we take the item back shall not constitute a rescission of the contract. After having taken the item back, we shall be entitled to realise the item, and the realisation proceeds shall be set off against the customer‘s liabilities, less appropriate realisation expenses.

5.2 The reworking and processing of the goods shall be effected on our behalf and as a manufacturer within the meaning of Section 950 of the German Civil Code [Bürgerliches Gesetzbuch, BGB] without creating an obligation on our behalf; the processed goods shall be deemed to be goods that are subject to a reservation of title. In the case that the goods that are subject to a reservation of title are processed or mixed or combined with other goods by the customer, we shall be entitled to the co-ownership of the new item in a ratio of the invoice value of the goods that are subject to a reservation of title to the invoice value of the other goods that were used.

5.3 The customer shall only be entitled to sell goods that are subject to a reservation of title in the scope of customary business operations and as long as the customer is not in default in relation to us. The customer shall already now assign to us the claims arising from the resale of goods that are subject to a reservation of title. In the event that the goods that are subject to a reservation of title are sold together with other goods not delivered by us, the assignment of the claims arising from the resale shall only apply up to the amount of the invoice values of the respectively sold goods that are subject to a reservation of title indicated in our invoices (including VAT). In the case of a resale of goods to which we hold co-ownership shares in accordance with the aforementioned subsection 2, the assignment of the claim shall apply up to the amount of the co-ownership shares. The assigned claims shall serve as security to the same extent as the goods that are subject to a reservation of title.

5.4 The customer shall be entitled to collect sums due from the resale until we revoke this; the right to revocation shall be admissible at all times. We undertake to not declare a revocation of the direct debit authorisation as long as the customer fulfils their payment obligations in connection with the received proceeds and there is no application for the opening of insolvency proceedings and no payments have been suspended. In the event that we justifiably declare the revocation of the direct debit authorisation, we shall be entitled to require the contractual partner to disclose to us the assigned claims and their debtors, to provide all information that is necessary for the direct debit, to provide the corresponding records, and to notify the debtors (third parties) of the assignment.

5.5 We undertake to release the securities that we are entitled to upon the customer's request insofar as the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10 per cent; we shall be obliged to select the securities to be released.

6. Liability for Defects

6.1 The customer shall only be entitled to rights arising from defects if the customer has duly complied with their inspection obligations and the obligations to notify of defects in accordance with Sections 377 and 381 of the German Commercial Code [Handelsgesetzbuch, HGB]. With regard to building materials and other goods intended for installation or other subsequent processing, these items must in any case be inspected immediately before processing. Should a defect become evident upon delivery, inspection or any time thereafter, we must be immediately informed of any such defect in writing. In any case, obvious defects must be reported in writing within five working days from delivery. Any defects that could not be identified during the inspection must be reported within the same period of time from the date they are discovered. If the customer fails to properly inspect the goods and/or notify defects, our liability for any defect not reported at all, not reported in a timely manner or not reported properly shall be excluded in accordance with the statutory provisions in place. With regard to goods intended for incorporation, attachment or installation, this shall also apply if the defect only became apparent after being suitably processed as a result of the breach of one of these obligations; should this be the case, the customer shall in particular not be entitled to reimbursement of the corresponding costs incurred (known as “dismantling and installation costs”).

Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund (z. B. Holzböden, Stahlunterkonstruktionen, Fußbodenheizungen), chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse (sofern sie nicht von uns zu vertreten sind), Oberflächenveränderungen durch Umwelteinflüsse wie Weißrostbildung bei verzinkten Produkten und Beizrückständen sowie Fleckenbildung bei Edelstahl, unsachgemäße und ohne vorherige Genehmigung durch uns erfolgte Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten, An- und Umbauten der Toranlagen sowie Eingriffe in deren Steuerungseinstellungen seitens des Kunden oder Dritter.

6.3 Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Für den Fall der Mangelbeseitigung sind wir verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist dieser für den Kunden unzumutbar oder verweigert dieser die Nacherfüllung, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.

6.4 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter und Erfüllungsgehilfen beruht.

6.5 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; in diesem Fall ist aber die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

6.6 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

6.7 Soweit nicht vorstehend etwas anderes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben.

6.8 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Gewährleistungsverlängerungen sind nur in Verbindung mit einem Wartungsvertrag möglich, der die in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsintervalle beinhaltet. Wir behalten uns das Recht vor, jeglichen Support, der sich aufgrund von uns nicht genehmigter Veränderungen jeglicher Art an den Toranlagen (z. B. An- und Umbauten, Fehlmontage, Fehlbedienung wie Verstellen der Steuerungsparameter sowie fehlerhafte Ansteuerung des Torcontrollers) seitens des Kunden oder Dritter ergibt, in Rechnung zu stellen.

6.9 Schadensersatzansprüche des Kunden nach Ziff. 6.4 und 6.6 verjähren ausschließlich in den gesetzlichen Verjährungsfristen. Handelt es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).

7. Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

7.1 Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Geschäftssitz zu verklagen.

7.2 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

7.3 Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

6.2 A warranty for damages shall not be assumed if these are attributable to the following reasons: inadequate or inappropriate use, incorrect assembly, faulty assembly, faulty electric installation or faulty connection of the interface as well as non-observance of our mounting and assembly instructions by the customer or third parties, modules provided by the customer, usual wear and tear (such as scratches, opaque inspection windows, signs of wear on the roll-up doors as well as changes due to ageing), incorrect or careless handling, overuse, unsuitable equipment, defective construction work, unsuitable subsoil (e. g. on wooden floors, steel substructures, underfloor heating), chemical, electrochemical, or electrical influences (unless we are responsible for them), surface changes due to environmental influences such as white rust on galvanised products and pickling residues as well as staining on stainless steel, inappropriate changes or maintenance works, additions to and conversions of the door systems and work on their control settings carried out by the customer or third parties without our previous consent.

6.3 In the case the purchase item has a defect, we shall be entitled to supplementary performance, at our own choice, by rectifying the defect or delivering a new item that is free of defects. In the case of the rectification of defects, we shall be entitled to bear all expenses that are necessary for the purpose of the rectification of the defect, in particular transport costs, travel expenses, labour costs, and material expenses, unless these increase because the purchase item was brought to another place than the place of performance. In the case that the supplementary performance fails or it is unacceptable for the customer or the customer rejects the supplementary performance, the customer shall be entitled, at the customer's choice, to rescind the contract or to claim a reduction of the purchase price.

6.4 We shall be liable in accordance with the statutory provisions, if the customer asserts claims for damages that are due to intent or gross negligence, including the intent or gross negligence of our representatives and vicarious agents.

6.5 We shall be liable in accordance with the statutory provisions if we culpably infringe an essential contractual obligation; in that case, the liability for damages shall be limited to the damage that is typically incurred.

6.6 The liability due to culpable injury to life, body, or health shall remain unaffected; this shall also apply to the mandatory liability in accordance with the German Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz, ProdHaftG].

6.7 Unless otherwise agreed above, the liability shall be excluded. This shall not apply if we fraudulently conceal a defect or have assumed a guarantee for the quality of the goods.

6.8 The limitation period for claims based on defects shall be 12 months, calculated from the time at which the risk passes. Warranty extensions can only be granted in connection with a maintenance agreement containing the maintenance intervals listed in the operation manual. We reserve the right to invoice any support resulting from any kind of changes by the customer or third parties not authorised by us to the gate installations (e.g. additions and conversions, incorrect assembly, incorrect operation such as adjustment of the control parameters or incorrect activation of the door/gate controller).

6.9 Any compensation claims by the customer according to points 6.4 and 6.6 shall become time-barred exclusively within the statutory limitation periods. However, if the goods in question are a building structure or an object which has been used for a building structure in accordance with its customary use and has caused the defectiveness thereof (building material), the statutory limitation period pursuant to Section 438(1)(2) of the German Civil Code (BGB) shall be 5 years from the date of delivery. Other special statutory provisions on the statute of limitations shall also remain unaffected (including in particular Section 438(1)(1) and 438(1)(3) and Sections 444 and 445b BGB).

7. Jurisdiction, Severability Clause

7.1 In the case the customer is a businessman, our place of business shall be the place of jurisdiction; however, we shall also be entitled to bring an action against the customer at the customer's place of business.

7.2 Our place of business shall be the place of performance, unless something different arises from the order confirmation.

7.3 In the case that a provision of these Terms and Conditions or a provision in the scope of other agreements is or becomes invalid, the validity of all other provisions or agreements shall remain unaffected by this.